

# Schlussfolgerungen und Ausblick

Ingo Kowarik

Landesbeauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege



# Schlussfolgerungen und Ausblick

Ingo Kowarik

Landesbeauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege

Licht und Schatten

Rote Liste ↔ Populationsdynamik

Monitoring: zentral für das Verstehen von Trends und zur Identifikation von Ansatzpunkten

Auswertung der Monitoring-Daten im Rahmen von Abschlussarbeiten an der TU Berlin

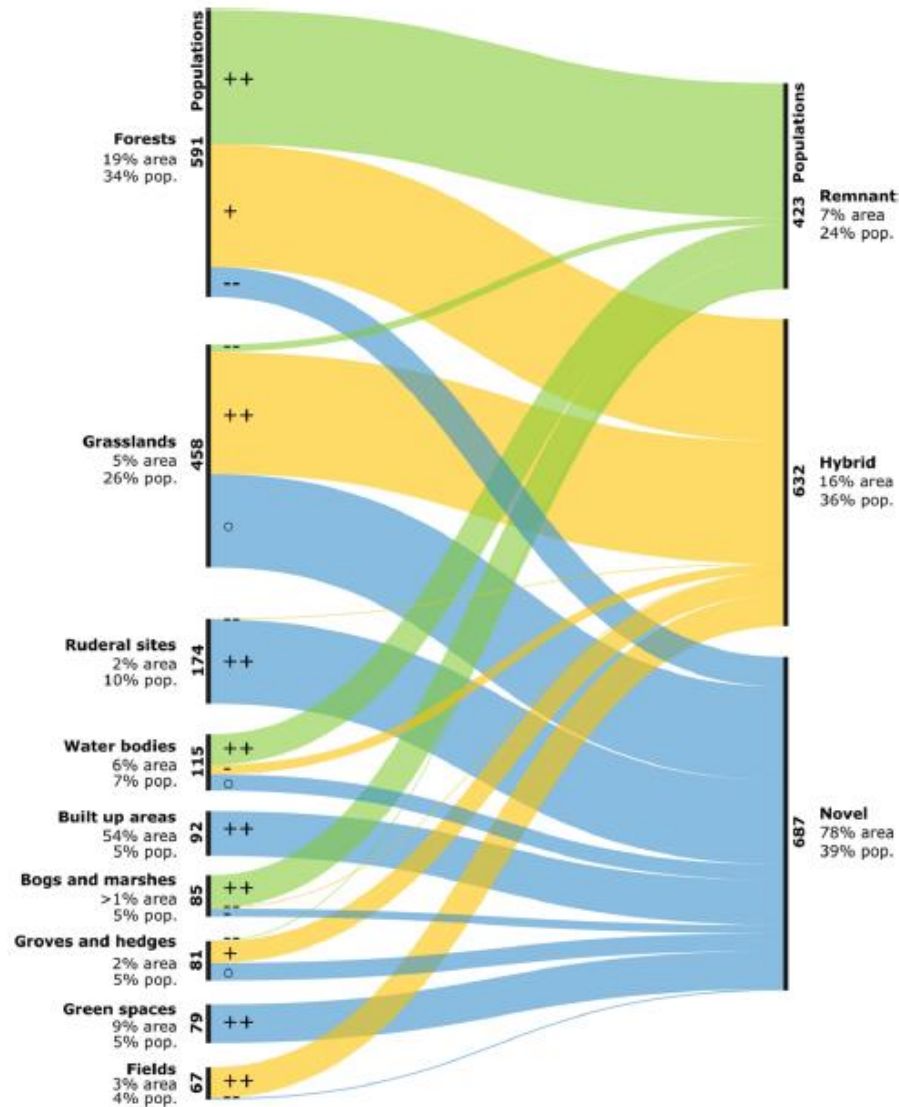
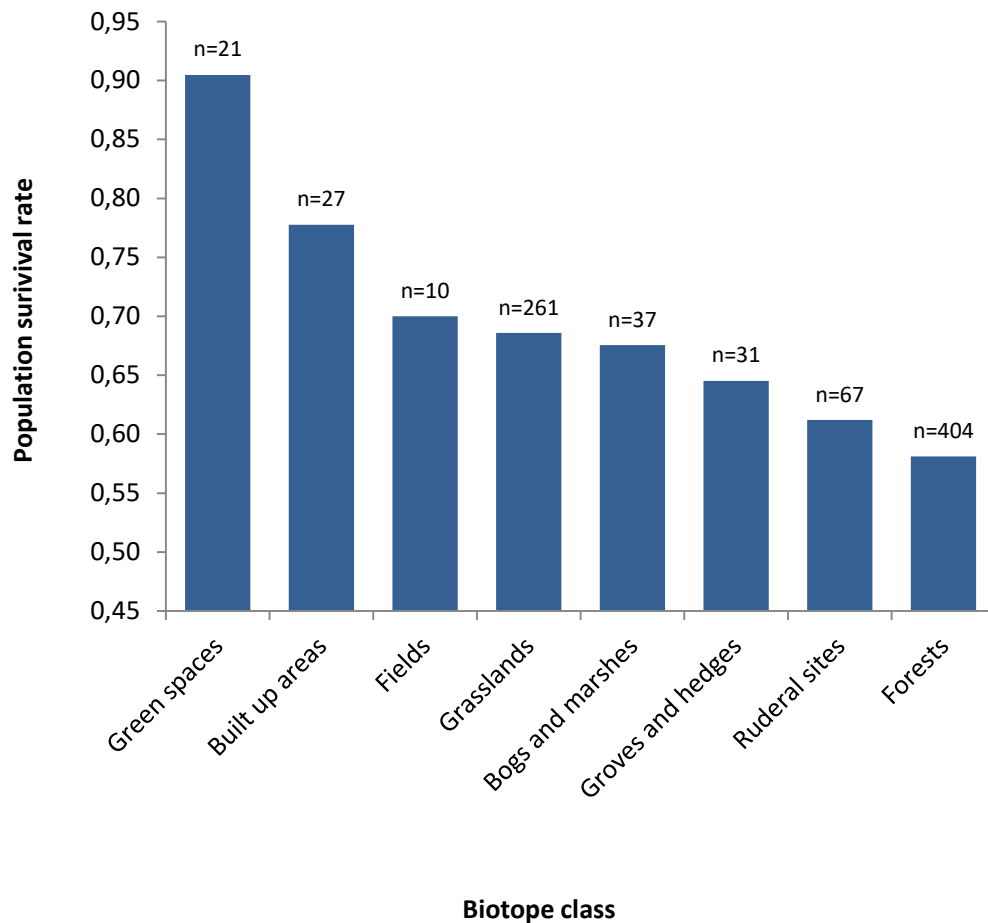


Fig. 2. Populations from different biotope classes contribute disproportionately to the three types of ecological novelty ( $\chi^2 = 1257$ ,  $df = 22$ ,  $p > 0.001$ ). Positive and negative deviations of expected frequencies from a log-linear model are displayed by symbols on the left side of the respective lines in the diagram (++: > 4 standardized residuals; +: 2 to 4 standardized residuals; -: -2 to -4 standardized residuals; --: < -4 standardized residuals; O: -2 to 2 standardized residuals).

## Zielarten Florenschutz

- Viele Biotoptypen relevant (v.a. Wälder, Grünland)
- auch neuartige Stadtstandorte wichtig



## Zielarten Florenschutz

- Auswertung Monitoring: **36%** von 858 Populationen in 8 Jahren verschwunden
- Überlebensrate v.a. in Wäldern gering – betrifft viele Arten
- Zunehmende Versiegelung im Umfeld negativ
- Arten trockner Standorte erfolgreicher

# Schlussfolgerungen und Ausblick

Monitoring

## **Erhaltung und Pflege von Lebensräumen**

Differenzierte Lösungen für verschiedene Zielarten und Lebensräume

... innerhalb und außerhalb von Schutzgebieten

... biodiversitätsfreundlicher Waldumbau (Goethes letzter Wunsch)

# Schlussfolgerungen und Ausblick

Monitoring

Erhaltung und Pflege von Lebensräumen

**„Sonderbetreuung“ für wenige Arten**

z.B. Erhaltungskulturen in Bot. Gärten & Wiederausbringung

(=> Projekt WIPs-De)

# Schlussfolgerungen und Ausblick

Monitoring

Erhaltung und Pflege von Lebensräumen

„Sonderbetreuung“ für wenige Arten

**Verstärkt Potenzial urbaner Standorte nutzen**

Wiederausbringung (=> Projekt Urbanität & Vielfalt)

# Schlussfolgerungen und Ausblick

## **Ohne Partner ist alles nichts**

### **Partnerschaften mit Flächeneigentümern**

ausbauen (z.B. Berliner Forsten, Wasserbetriebe, DB),  
neu begründen (Wohnungsbaugesellschaften, Industrie ...)

### **Zusammenarbeit mit Botanischen Gärten verstetigen!**

Kooperationsvereinbarungen?

### **Ehrenamtliche würdigen und fördern!**

Mitglieder des Botanischen Vereins, viele andere...



# Schlussfolgerungen und Ausblick

## **Koordinierungsstelle Florenschutz**

Noch stärker als Anlaufstelle für Vorhabenträger nutzen  
=> Infos zu Zielarten und Kompensationsmaßnahmen

Zusammenarbeit mit StadtNatur-Rangern  
=> Fundorte kontrollieren, Gefährdungen erkennen, ggf. gegensteuern

Unterstützung bei Umsetzung von Entwicklungsmaßnahmen  
=> Strategie Stadtlandschaft, Charta Stadtgrün

Daten nutzen für Online-Zugang für Naturschutzbehörden  
Fachinformationssystem Flora-Fauna(-Biotope)

# Schlussfolgerungen und Ausblick

## Koordinierungsstelle Florenschutz

Mittel sind **sehr gut** eingesetzt worden!

Viele neue Perspektiven ... aber nur 1,25 Stellen...

**Artenschutz** kann auch im wachsenden Berlin **erfolgreich** sein  
... kein Selbstläufer, braucht weiter **Unterstützung**

Danke an das Team, die Stiftung & alle Unterstützer\*innen

... guten Blick (und viele Hände) für die nächsten zehn Jahre